

Nachdenken in München

Blog des NachDenkSeiten-Gesprächskreises München

Ein Literatur-Tipp: Harald Welzer, Selbst Denken, Eine Anleitung zum Widerstand

Ludger Elmer · Donnerstag den 19. Juni 2014

[Harald_Welzer_Selbst_Denken_Leseprobe](#)

Kurze Buch-Beschreibung

Es geht um den immensen Ressourcenverbrauch, wir konsumieren jährlich 150% von dem, was auf der Erde wieder nachwächst. Auch die Energiewende wird da nicht helfen, denn dann könnten wir ja noch einfacher und preiswerter die Erde ausplündern. Der sog. Reboundeffekt: wenn die Energie billiger wird, kann ich mir mehr davon leisten. Das soll nicht heißen, dass wir die Energiewende nicht benötigen. Welzer zeigt auch einige Wege und Szenarien auf, wie das weitergehen kann. Es geht nur über die Bürger und quasi von Unten! Einen Masterplan für die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs gibt es nicht. Auch die Energiewende ist nicht als Masterplan entwickelt worden oder von der Wirtschaft oder der Politik oder einer Universität. Ein Ansatz geht über die Sharing – Modelle, Car Sharing oder das Modell Bohrmaschine: Eine Bohrmaschine läuft — wird also genutzt — in den USA im Schnitt 13 Minuten in ihrem Leben. Diesen Ansatz gilt es weiterzuentwickeln! Aber Welzer hat verschiedene Ansätze, Green Technology ist eben keiner!

Die Empörungsansätze helfen nicht – Brent Spar (Shell) oder Deepwater Horizon (BP) — Die Verbraucher weichen aus und kehren wieder zurück ...

Dieser Beitrag wurde publiziert am Donnerstag den 19. Juni 2014 um 16:00
in der Kategorie: [Allgemeines](#).

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.

Kommentare und Pings sind momentan geschlossen.